

Fachkräftemangel

Wege die Schlagfertigkeit in Hotellerie und Gastronomie zu erhalten





Was geschieht Wenn der Mangel anhält

Eine funktionierende Hotel- und Restaurantlandschaft liegt im Interesse aller!





Eckdaten STADT KEMPTEN Tagesreisen Einwohner*innen1 4.8 Mio. 71.044 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben² Übernachtungen³ 0.4 Mio. 0,354 Mio. ² Inklusive Gäste in Privatquartieren, Touristikcamper*innen sowie Reisemobilist*innen. 5 Die Übernachtungen durch Verwandte und Bekannte in den Privatwohnungen wurden durch eine repräsentative Haushaltsbefragung im Jahr 2020 ermittelt. dwif Ouelle: dwif 2020 Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Stadt Kempten 2019

Touristische Umsätze nach Marktsegmenten 2019¹

Ø-TAGES-

ALIEFNIT-

	MARKTSEGMENT	HALTSTAGE	X	AUSGABEN	=	UMSATZ
US.	Touristikcamping sowie Reisemobilisten ²	0,004 Mio.	X	50, 20 €	=	0,2 Mio.€
	Privatquartiere (< 10 Betten) ³	0,02 Mio.	Х	81, ⁸⁰ €	=	1,6 Mio.€
	Gewerbliche Betriebe (≥ 10 Betten; ohne Camping)⁴	0,33 Mio.	X	140, 90 €	=	46,5 Mio.€
	Besuch von Verwandten-/ Bekannten und Freunden (VFR) ⁵	0,4 Mio.	X	31,-€	=	12,4 Mio.€
Ť	Tagesreisen	4,8 Mio.	×	31,-€	=	148,8 Mio.€

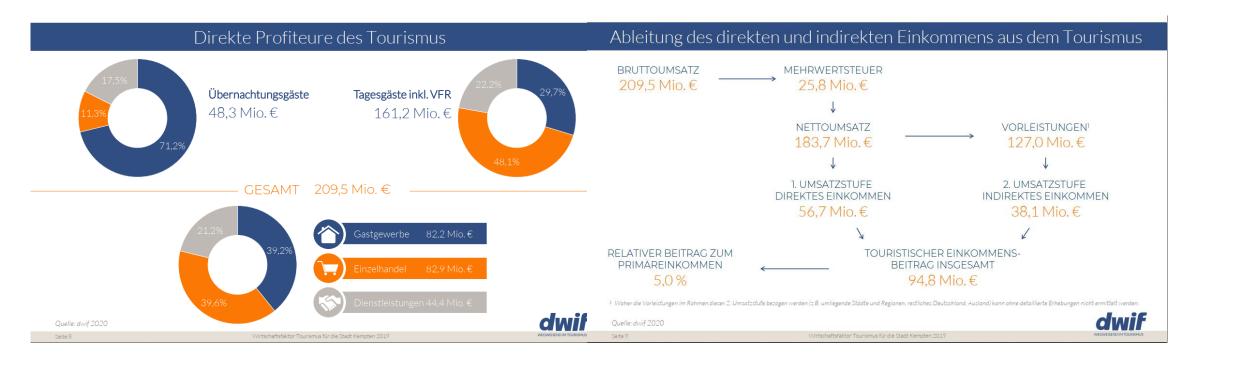
¹ Alle nicht mit einer Fußnote gekennzeichneten Daten basieren auf eigenen Berechnungen bzw. Sonderauswertungen des dwif. Alle Werte verstehen sich als gerundete Werte. ²Angaben von Kempten Tourismus, Kempten, 2020; dwif (Hrsg.): Der Campingplatz- und Reisemobil-Tourismus als Wirtschaftsfaktor, München 2018 und 2019; Erhebungen, Recherchen, Berechnungen und Plausibilitätskontrollen des dwiff, München 2020. Auskünfte und Statistiken von Kempten Tourismus, Kempten 2020: Erhebungen, Recherchen, Berechnungen und Plausibilitätskontrollen des dwiff, München 2020. Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020. EDie Übernachtungen durch Verwandte und Bekannte in den Privatwohnungen der Einheimischen wurden durch eine repräsentative Haushaltsbefragung im Jahr 2020













Was geschieht wenn der Mangel anhält



- Hotellerie & Gastronomie sind ein Impuls um Wertschöpfungsketten auszulösen. Wenn sie beschränkt funktionieren reduziert sich direkter und indirekter Umsatz.
- Die Einkaufsstadt Kempten benötigt eine attraktive Gastronomie
- Der Wirtschafts- und Tourismusstandort ist auf funktionierende Hotels angewiesen
- Kempten als Tourismusdestination hat ein originäres Interesse an einer funktionalen und vielfältigen Gastronomie und Hotellerie



Was geschieht wenn der Mangel anhält



- Interner Wettbewerb um die verbleibenden Mitarbeiter
- Einschränkungen bei den Öffnungszeiten und reduziertes Angebot
- Schließung etablierter Betriebe und Verlust der Pluralität des Angebots
- Verknappung des Angebots in Hotellerie
- Keine attraktive, lebendige Gastronomie
- Auswirkung auf Events wie Festwoche, Weihnachtsmarkt etc.







Was tun wir um Mitarbeiter zu generieren & halten

Best practice Beispiele aus der Hotellerie





- Regelmäßige Schulungen zur Persönlichkeitsentwicklung und Training on the Job
- Gemeinsame Mitarbeitersuche
- Mitarbeiterleasing innerhalb der Betriebe
- Vermittlung von Bewerbern
- Vereinstreffen der Mitarbeiter (z.B. Rezeptionistenstammtisch)
- Gemeinsame Aktionen wie Stadtführungen etc.
- In Planung: gemeinsame Mitarbeiterfeier



Mission "Azubi" – Fachkraft von Morgen



- Ausbildung in den Bereichen
 - Hotelkaufmann/-frau
 - Hotelfachmann/-frau
 - Koch/Köchin
 - Restaurantfachmann/-frau
- Momentan beschäftigte Auszubildende im Verein: 31
- Momentan nicht besetzte Ausbildungsstellen: 14

Mission "Azubi" – Fachkraft von Morgen



- Teilnahme am Prüfungsausschuss
- Teilweise Azubi App
- Praktika innerhalb der Betriebe
- Vermittlung von Azubis untereinander
- Teilweise übertarifliche Bezahlung
- Azubifeiern, Ausflüge, etc.
- Azubicamps und
- Dienstkleidung wird gestellt

Benefits Beispiel Hotel Peterhof



- Kostenfreie Mitgliedschaft im Fitness
- kostenfreies Essen, Trinken und Parken auch an freien Tagen
- Wunschurlaubszeiten werden möglich gemacht
- Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und alle sonstigen Zuschläge
- Corona Prämie voll ausgeschüttet
- In Kurzarbeit auf 100% zugezahlt
- Neue Prämie mit 3.000 Euro wird 2023 voll ausgeschüttet
- Betriebsausflüge und Feiern (z.B. Januar 2023 Paris)



Benefits Beispiel Hotel Peterhof



- Sachbezug (Tankgutscheine von monatlich 50 Euro seit Benzin so teuer ist)
- Freiwünsche werden soweit möglich berücksichtigt
- Leasing Bikes auf Wunsch
- Alle Firmeneinrichtigungen können kostenfrei benutzt oder ausgeliehen werden (E-bike, Roller, Fahrräder, Eismaschine, Thermomix....)
- Gewinnbeteiligungen für Rezeption, Service(von Juni bis September werden ca. 500 Euro monatlich mehr bezahlt)
- Bezahlte Fortbildungen nach Wunsch, Bsp. Englischkurse etc.
- Arbeitszeitanpassung nach Wünschen soweit möglich (7 Stunden Tage, 1/2/3 oder vier Tage Woche)







- Individuelle Zeitmodelle (8-40 Stunden mit 1-5 Tagewoche) mit minutengenauer Zeiterfassung
- Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge
- Bikeleasing (Jobrad)
- Freie Benutzung Fitnessraum
- Kostenfreie Getränke wie Wasser und Kaffee
- Konzertkarten kostenfrei nach Verfügbarkeit
- Regelmäßige Fortbildungen intern und extern
- Weihnachtsfeier für die Abteilungen
- Großes Sommerfest für alle



Benefits Beispiel Hotel Waldhorn



- Individuelle Zeitmodelle (8-40 Stunden mit 1-5 Tagewoche) mit minutengenauer Zeiterfassung
- Pünktliche und faire Bezahlung samt Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- Zahlung von Sonn-, Feiertag- und Nachtzuschlag
- Frühzeitige Dienstplanung via App individuelle Vereinbarungen möglich
- Betriebssport bei Fetzer + Pfund
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- betriebliche Altersvorsorge
- Familiäre Atmosphäre
- Wohnungen im eigenen "Mitarbeiterhaus"





Was kann die O Gesellschaft dazu beitragen?

Wie erhalten wir das gute Angebot der Hotels und Gastronomen

Erhebung des Bedarfs auch in anderen Branchen



- Wo werden noch Mitarbeiter benötigt? Pflege, Gesundheitswesen, Industrie, etc.
- Welche Synergieeffekte könnten sich ergeben?
- Welche "Big Player" haben wir die in dem Bereich helfen können?
- Incomingstelle für Anfragen in Kempten?
- Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit?
- Wie können wir die mitarbeiterfreundlichste Stadt werden?



Aktive Mitarbeiterwerbung in unseren Partnerstädten



- Branchenübergreifende Mitarbeiteranwerbung
- Jobmessen an den Standorten mit Informationsmaterial
- Newsletter in den Partnerstädten
- Anzeigen in den Gemeindeblättern
- Listung bei den jeweiligen Arbeitsämtern
- Austauschprogramme für Schulabgänger
- Incomingstelle f
 ür Anfragen in Kempten
- Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit







- Mitarbeiterwohnungen anbieten für die Erstunterbringung (Sozialbau?)
- Foyer mit unkomplizierter Unterstützung für Behördengänge etc.
- Stadtführung
- Sprachkurse
- Kulturkurse (wie lebt sich's in Kempten und was macht den Allgäuer aus)
- Willkommensempfang
- Patenprojekt
- ÖPNV Ticket für die Anfangszeit

